

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 14.

Halle, den 15. Juli 1904.

29. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes,
Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Inhalt: Central-Verband. — Albert Baumgarten. — XIII. Verbandstag der Deutschen Uhrengrossisten. — Ueber den Einfluss des Luftdrucks auf den Chronometergang. — Die Entwicklung der Maschine von ihren ersten Anfängen. — Uhr mit sektorförmigem Zifferblatte. — Unsere Werkzeuge. — Handwerks-Ausstellung in Magdeburg. — Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Patentbericht. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Die Pflichten, die dem Central-Verbands-Vorstand obliegen, sind nicht immer als angenehme zu bezeichnen. Die, welche wir heute zu erfüllen haben, bilden allerdings eine Ausnahme, und kommen wir denselben mit Freuden nach. Zunächst wollen wir unsere werten Mitglieder auf den Geburtstag eines allgemein geschätzten, lieben Kollegen aufmerksam machen. Am **25. Juli** wird der **hochgeehrte liebe Kollege Albert Baumgarten 80 Jahre alt.**

Den Mitgliedern unseres Central-Verbandes, sowie Freunden und Gönnern desselben und allen Kollegen, welche mit dem Central-Verband Fühlung oder an seinen Bestrebungen Interesse haben, wird der Name Baumgarten nicht unbekannt sein, steht er doch mit goldenen Lettern in der Geschichte des Verbandes geschrieben. Aus grossem Interesse für unsere Kunst und beseelt von dem Gedanken, die Kollegen zu vereinen, hat der Koll. Baumgarten mit berufenen Männern den Central-Verband der Deutschen Uhrmacher mit gegründet und ist noch heute unter reger Anteilnahme Mitglied desselben.

Eine lange Reihe von Jahren hat der Koll. Baumgarten dem Vorstand des Verbandes angehört und seine Arbeitskraft in den Dienst unserer Sache gestellt, und noch heute ist er immer gern bereit, uns mit seinem schätzenswerten Rat zu unterstützen, wenn er darum angegangen wird. Auch bei der Gründung unserer Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte hat er wacker mit geschafft, und ist sein Name, sowie der noch anderer tüchtiger Uhrmacher, mit der Schule für alle Zeiten im Zusammenhang. Gerade die Schule, das Lieblingskind des Verbandes, übt eine eigene Anziehungskraft auf den Kollegen aus. Seit mehreren Jahren begibt er sich jedes Jahr auf einige Wochen nach Glashütte, um in dem schönen Müglitz- und Priessnitztal seine Sommerfrische zu verbringen und Erholung zu suchen. Zur Zeit befindet er sich wieder an diesem seinem Lieblingsplätzchen. An Körper und Geist gefrischt und gestärkt, geht er dann wieder an die Arbeit, die ihm nie eine Last war. Aber nicht nur in unserer Kunst ist er tätig, sondern auch in der Mal- und Dichtkunst. Wer je Gelegenheit hatte, den Kollegen in seiner behaglichen Häuslichkeit im Kreise seiner werten Familie zu besuchen, wird es wissen, dass viele schöne Bilder die Wände schmücken, welche seiner Künstlerhand entstammen. Seine Dichtungen sind den Kollegen durch das Organ u. s. w. wohl bekannt und haben ihm den wohlverdienten Namen „Liedervater“ gebracht.

Ein gottbegnadeter Mann, der mit so schönen und besonders seltenen Charaktereigenschaften ausgestattet ist, wird stets viele Freunde haben, und dürfte sein 80. Geburtstag sicher dafür die besten Beweise erbringen. Auch an seinem Wohnsitz, der Reichshauptstadt, hat man seine vorzüglichen Eigenschaften erkannt und ihn mit Ehrenämtern bedacht. Um unseren Mitgliedern und Kollegen, und besonders denen, die den Kollegen nicht persönlich kennen, eine Freude zu bereiten, bringen wir das Bild des lieben Kollegen in der heutigen Nummer. Der geschätzte Koll. A. Engelbrecht, als die berufenste Person, hat auf unser Ansuchen dem Bilde einige Zeilen angefügt, wofür wir unsern Dank abstaten. Wohl alle unsere werten Mitglieder und besonders die, welche dem Koll. Baumgarten persönlich nahe stehen und Gelegenheit hatten, seine hervorragenden Eigenschaften kennen zu lernen, werden am 25. Juli mit uns einstimmen in die besten und herzlichsten Glückwünsche für den Achtzigjährigen.

Als nächstes machen wir bekannt, dass unser Anteil am Reingewinn in der letzten Hälfte des Vorjahres 402,69 Mk. betrug. Erfreulicherweise hat sich der Gewinn in der ersten Hälfte dieses Jahres bedeutend erhöht. Die Abrechnung Ende Juni ergab einen Reingewinn von 2800,96 Mk., wovon die Hälfte, also **1400,48 Mk.**, der Verbandskasse zufließen. Dieser letzte Abschluss ist ein ausserordentlich erfreulicher und, wie uns Herr Knapp mitteilt, waren die Einnahmen des ersten Halbjahres 1904 die höchsten, die je erzielt worden sind. Wir richten an unsere werten Mitglieder und besonders an die Vorstände der Vereinigungen die Bitte, für weitere Verbreitung des Organs zu sorgen, damit die Auflage des Organs, die zur Zeit 3500 beträgt, sich noch mehr erhöhe und uns noch bessere und ergiebigere Abschlüsse bringt.

Mit Bezug auf die Verhandlungen des Grossisten-Verbandstages wollen wir nur kurz mitteilen, dass die uns aus den Kollegenkreisen zugegangenen Beschwerden und Vorschläge ein williges Ohr fanden und, sofern dieselben nicht vorher Erledigung gefunden hatten, in der Versammlung besprochen worden sind. Einen genauen Bericht werden die Kollegen, soweit die Veröffentlichung erlaubt, noch zu lesen bekommen. Jedenfalls dürfen wir auch mit dem Ergebnis zufrieden sein, und wollen wir mit unsern werten Mitgliedern sorgen, dass das gute Verhältnis zwischen unsern Verbänden weiter bestehe, damit wir in friedlicher Arbeit unsere Interessen fördern können.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.